

# Statistischer Anhang zum Basel III- Monitoring für deutsche Institute

Stichtag 31. Dezember 2015

# Inhaltsverzeichnis

<b>Anhang 1 Methodischer Anhang</b> .....	<b>2</b>
<b>Anhang 2 Statistischer Anhang</b> .....	<b>4</b>
Anhang 2.1 Teilnehmerkreis .....	4
Anhang 2.2 Regulatorische Eigenkapitalanforderungen .....	5
Anhang 2.3 Regulatorische Liquiditätsanforderungen .....	17
Anhang 2.4 Kapital- und Liquiditätsquoten im internationalen Vergleich .....	24

## Anhang 1 Methodischer Anhang

Am Basel III-Monitoring nahmen zum Stichtag 31. Dezember 2015 insgesamt 93 deutsche Institute teil. Darunter befinden sich acht Gruppe-1-Institute. Im Gegensatz zur Gruppe 1 ist die Stichprobe der Gruppe 2 aufgrund eines geringen Abdeckungsgrades relativ zum gesamten deutschen Bankensektor weniger repräsentativ und die Ergebnisse für Gruppe-2-Institute sind deshalb vorsichtig zu interpretieren.

Die Ergebnisse für die Gruppe 2 werden zudem oftmals durch große Institute getrieben, die aufgrund fehlender internationaler Aktivität nicht der Gruppe 1 zugeordnet sind. Deshalb wird im vorliegenden Bericht zusätzlich zwischen großen, mittelgroßen und kleinen Instituten dieser Gruppe unterschieden. Zu den „großen“ Gruppe-2-Instituten gehören Banken, deren Kernkapital gemäß aktuellem Umsetzungsstand der CRR / CRD IV mindestens 3 Mrd € beträgt. Mittelgroße Institute haben ein Kernkapital von mindestens 1,5 Mrd €

Die dargestellten durchschnittlichen Kapital- und Liquiditätsquoten für die verschiedenen Bankengruppen entsprechen gewichteten Mittelwerten. Sie werden auf der Grundlage eines fiktiven Verbundinstituts berechnet. Das bedeutet, dass die in der jeweiligen Auswertung berücksichtigten Banken durch Aggregation ihrer institutsspezifischen Zahlen wie ein einzelnes „fusioniertes“ Institut behandelt werden. Als Folge gehen die Angaben der Institute gewichtet in die Analysen ein.

Die Institute werden in jene Analysen einbezogen, für die sie Daten ausreichender Qualität geliefert haben. Deshalb können Analysen zu verschiedenen Kennziffern auf unterschiedlichen Stichproben beruhen. Zeitreihenanalysen werden grundsätzlich auf Basis einer konsistenten Stichprobe durchgeführt, d. h. es werden nur Institute berücksichtigt, die für alle Stichtage (Juni 2011 bis Dezember 2015) Daten übermittelt haben. Daraus können, verglichen mit der Stichtagsbetrachtung oder auch früheren Zeitreihenanalysen, die einen kürzeren Zeithorizont betrachtet haben, unterschiedliche Ergebnisse resultieren.

Die Kapital- bzw. Liquiditätsbedarfe zur Erfüllung der CRR / CRD IV- bzw. Basel III-Anforderungen werden unter Annahme einer statischen Bilanz berechnet und können sich durch Gegensteuerungsmaßnahmen der Banken (z. B. Abbau von Risikoaktiva, Veränderung der Laufzeitenstruktur) verändern. Die Ergebnisse sind nicht zuletzt aus diesem Grund nur beschränkt mit Analysen der Kreditwirtschaft vergleichbar. Letztere basieren häufig auf Geschäftsprognosen und beziehen Managemententscheidungen in die Analyse ein, die die Auswirkungen der CRR / CRD IV bzw. von Basel III mildern sollen. Darüber hinaus werden in ihnen häufig Schätzwerte verwendet, wenn die zur Berechnung notwendigen Daten nicht öffentlich zur Verfügung stehen.

Die Auswirkungen der neuen Regulierungsvorschläge werden unter anderem mit Hilfe von Boxplots grafisch veranschaulicht. Diese zeigen den Median (dünne, rote Linie), das obere und untere Quartil (Box) sowie das 5 %- und das 95 %-Perzentil der zugrundeliegenden Verteilung für die jeweilige Bankengruppe. Die gewichteten Mittelwerte sind in den Grafiken mit einem „x“ symbolisiert und

werden, wie bereits erwähnt, auf der Grundlage eines fiktiven Verbundinstituts berechnet. Die durchgezogene, rote Linie zeigt die jeweilige regulatorische Mindestanforderung; die gestrichelte rote Linie zeigt die jeweilige Mindestanforderung inklusive Kapitalerhaltungspuffer (Bereich Kapital) bzw. die jeweilige regulatorische Zielquote (Bereiche Leverage Ratio und Liquidität).

## Anhang 2 Statistischer Anhang

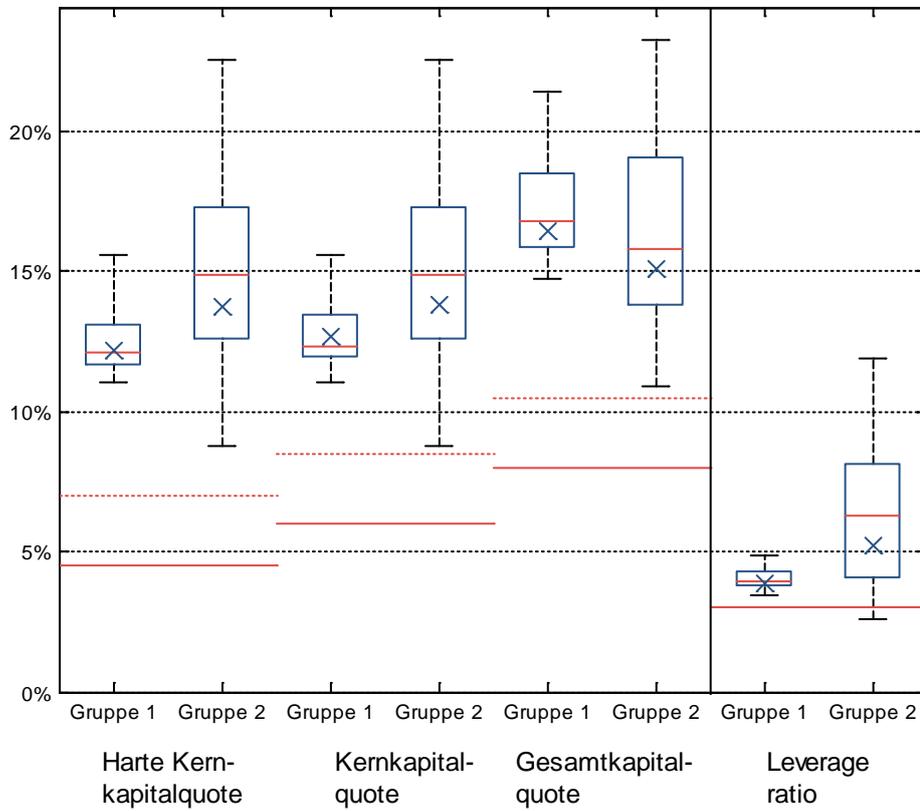
### Anhang 2.1 Teilnehmerkreis

Tabelle 1: Zusammenfassung Teilnehmerkreis, Stichtag 31. Dezember 2015

	Anzahl der Institute
<b>Gruppe 1</b>	<b>8</b>
darunter: Landesbanken	5
<b>Gruppe 2</b>	<b>85</b>
darunter: Große Institute	11
darunter: Mitttelgroße Institute	9
darunter: Kleine Institute	65
darunter: Sparkassen	26
darunter: Kreditgenossenschaften	17
<b>Signifikante Institute</b>	<b>21</b>

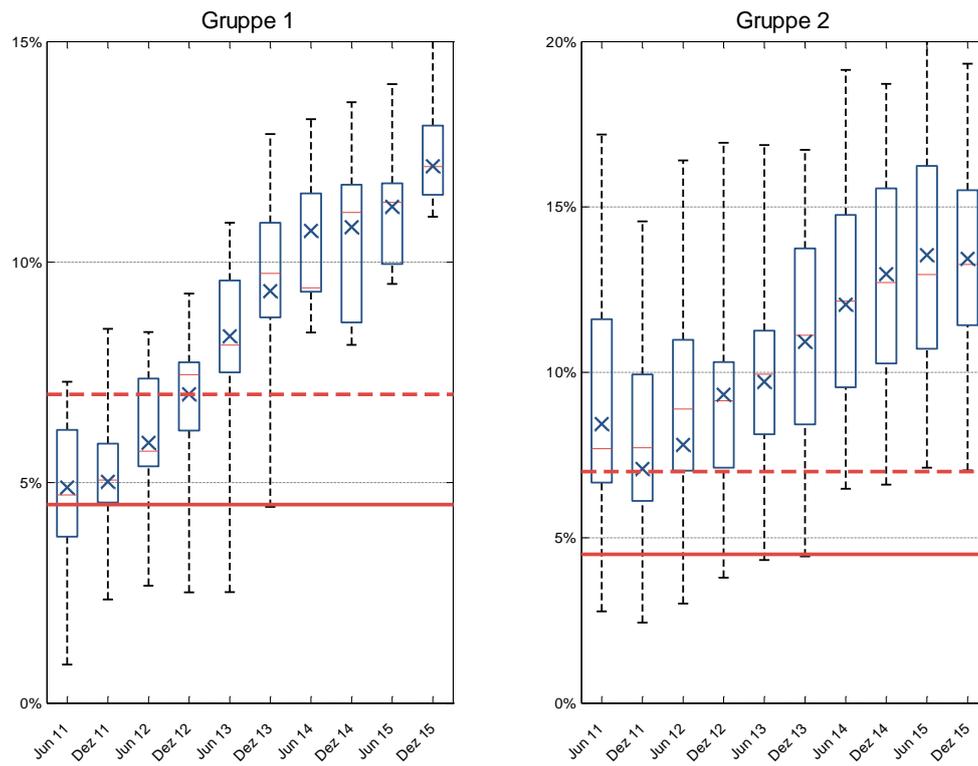
## Anhang 2.2 Regulatorische Eigenkapitalanforderungen

Abbildung 1: Verteilung der Quoten des harten Kernkapitals, Kernkapitals und Gesamtkapitals unter Annahme der Vollumsetzung von CRR / CRD IV, je Gruppe, in Prozent



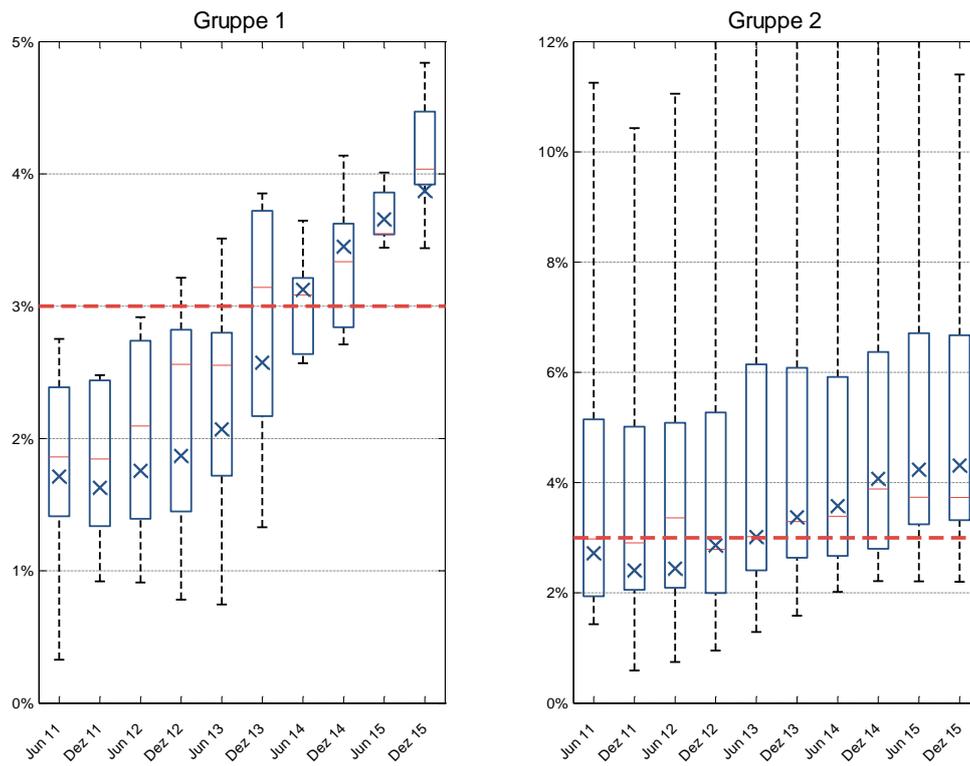
Die horizontal verlaufenden, roten Linien markieren Mindestanforderungen, rote Linien innerhalb der Boxplots den Median der Verteilung, das „x“ zeigt den gewichteten Mittelwert (siehe Anhang 1 für weitere methodische Hintergrundinformationen).

Abbildung 2: Entwicklung der harten Kernkapitalquote, in Prozent



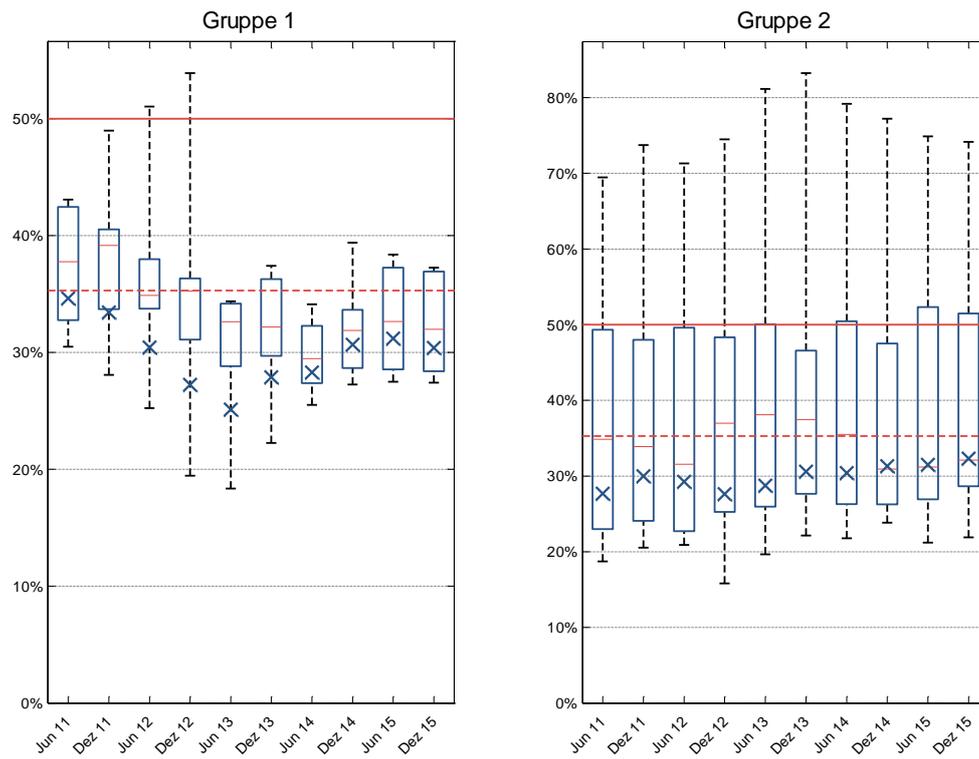
Die horizontal verlaufenden, roten Linien markieren Mindestanforderungen, rote Linien innerhalb der Boxplots den Median der Verteilung, das „x“ zeigt den gewichteten Mittelwert (siehe Anhang 1 für weitere methodische Hintergrundinformationen).

Abbildung 3: Entwicklung der Verschuldungskennziffer, in Prozent



Die horizontal verlaufenden, roten Linien markieren Mindestanforderungen, rote Linien innerhalb der Boxplots den Median der Verteilung, das „x“ zeigt den gewichteten Mittelwert (siehe Anhang 1 für weitere methodische Hintergrundinformationen).

Abbildung 4: Verhältnis der RWA zur Engagementmessgröße, in Prozent



Die horizontal verlaufenden, roten Linien markieren Schwellenwerte, unter denen die Leverage Ratio den restriktiveren Standard darstellt, gegeben eine Mindestanforderung an die Kapitalquote von 6 % bzw. 8,5 % (gestrichelte Linie). Rote Linien innerhalb der Boxplots zeigen den Median der Verteilung, das „x“ zeigt den gewichteten Mittelwert (siehe Anhang 1 für weitere methodische Hintergrundinformationen).

**Tabelle 2: Kapitalquoten nach aktuellem Umsetzungsstand der CRR / CRD IV bzw. bei Vollumsetzung (nach Auslaufen der Übergangsregelungen), Stichtag 31. Dezember 2015, in Prozent**

	#	Hartes Kernkapital		Kernkapital		Verschuldungs-kennziffer		Gesamtkapital	
		Aktuell	Voll-umsetzung	Aktuell	Voll-umsetzung	Aktuell	Voll-umsetzung	Aktuell	Voll-umsetzung
<b>Gruppe 1</b>	<b>8</b>	<b>13,7</b>	<b>12,2</b>	<b>14,7</b>	<b>12,7</b>	<b>4,5</b>	<b>3,9</b>	<b>17,4</b>	<b>16,4</b>
<b>Gruppe 2</b>	<b>67</b>	<b>14,0</b>	<b>13,7</b>	<b>14,4</b>	<b>13,8</b>	<b>5,4</b>	<b>5,2</b>	<b>16,3</b>	<b>15,1</b>
Große Gruppe 2	5	13,7	13,2	13,7	13,2	5,5	5,3	14,9	14,0
Mittelgroße Gruppe 2	6	14,5	14,2	16,0	14,6	6,0	5,4	19,1	17,2
Kleine Gruppe 2	56	14,2	14,1	14,4	14,2	5,1	5,0	16,7	15,2
<b>Signifikante Institute</b>	<b>17</b>	<b>13,8</b>	<b>12,5</b>	<b>14,7</b>	<b>12,9</b>	<b>4,6</b>	<b>4,0</b>	<b>17,2</b>	<b>16,2</b>

**Tabelle 3: Kapitalbedarf (in Mrd €) unter Annahme der Vollumsetzung der CRR / CRD IV (inkl. Kapitalpuffer und individuellem Zuschlag für global systemrelevante Institute), Stichtag 31. Dezember 2015\***

	Anzahl der Institute	Hartes Kernkapital	Kernkapital			Gesamtkapital	
			Bei Einhaltung der			Bei Einhaltung der	
			Kkq 8.5%	LR 3%	Gesamt	Kkq 8,5 %	Kkq LR
<b>Gruppe 1</b>	<b>8</b>	-	-	-	-	-	
<b>Gruppe 2</b>	<b>67</b>	<b>0,0</b>	<b>0,3</b>	<b>0,8</b>	<b>1,0</b>	<b>0,5</b>	<b>1,2</b>
Große Gruppe 2	5	-	-	0,0	0,0	-	0,0
Mittelgroße Gruppe 2	6	0,0	0,2	-	0,2	0,4	0,4
Kleine Gruppe 2	56	-	0,0	0,7	0,7	0,1	0,8
<b>Signifikante Institute</b>	<b>17</b>	-	-	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	-	<b>0,2</b>

\* Kkq = Kernkapitalquote, LR = Leverage Ratio



Tabelle 5: Veränderung durch die Regeln gemäß Vollumsetzung relativ zum aktuellen Umsetzungsstand der CRR / CRD IV, Stichtag 31. Dezember 2015, in Prozent

	Anzahl der Institute	Hartes Kernkapital	Kernkapital	Gesamtkapital	RWA
<b>Gruppe 1</b>	<b>8</b>	<b>-11,9</b>	<b>-14,6</b>	<b>-6,3</b>	<b>-1,0</b>
<b>Gruppe 2</b>	<b>73</b>	<b>-2,4</b>	<b>-3,8</b>	<b>-6,9</b>	<b>-0,1</b>
Große Gruppe 2	7	-3,6	-3,1	-4,6	-0,1
Mittelgroße Gruppe 2	7	-1,7	-7,8	-8,9	-0,0
Kleine Gruppe 2	59	-0,7	-1,7	-9,1	-0,0
<b>Signifikante Institute</b>	<b>20</b>	<b>-9,8</b>	<b>-12,2</b>	<b>-6,1</b>	<b>-0,7</b>

Tabelle 6: Zusammensetzung der RWA und Veränderung relativ zum aktuellen Regelwerk, Stichtag 31. Dezember 2015, in Prozent

	Anteil RWA (aktuell)	Gesamt-RWA (in Mrd €)	RWA-Änderung infolge geänderter Kapitaldefinition unter CRR	Anteil an Gesamt-RWA			
				Kreditrisiko	Marktrisiko	OpRisk	Sonstige RWA
<b>Gruppe 1</b>	<b>100,0</b>	<b>992,4</b>	<b>-1,0</b>	<b>72,9</b>	<b>9,6</b>	<b>14,2</b>	<b>3,3</b>
<b>Gruppe 2</b>	<b>100,0</b>	<b>471,1</b>	<b>-0,1</b>	<b>85,3</b>	<b>4,5</b>	<b>8,1</b>	<b>2,2</b>
Große Gruppe 2	53,3	250,9	-0,1	83,1	8,1	6,3	2,6
Mittelgroße Gruppe 2	100,0	1292,1	-0,7	75,5	9,0	12,5	3,1
Kleine Gruppe 2	18,8	88,4	-0,0	88,7	0,3	9,7	1,3
<b>Signifikante Institute</b>	<b>28,0</b>	<b>131,8</b>	<b>-0,0</b>	<b>87,0</b>	<b>0,6</b>	<b>10,4</b>	<b>2,0</b>

Abbildung 6: Entwicklung des Kapitalbedarfs unter Vollumsetzung der CRR/ CRD IV, in Mrd. €

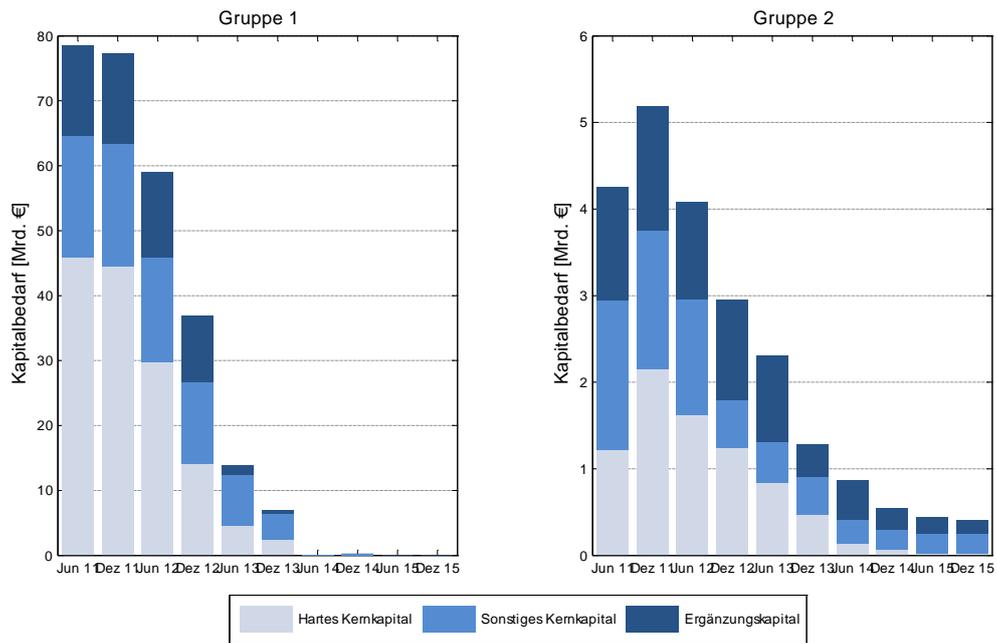


Abbildung 7: Entwicklung von hartem Kernkapital, RWA und Engagementmessgröße unter Annahme der Vollumsetzung im Zeitablauf (Juni 2011 = 100 %), Gruppe 1

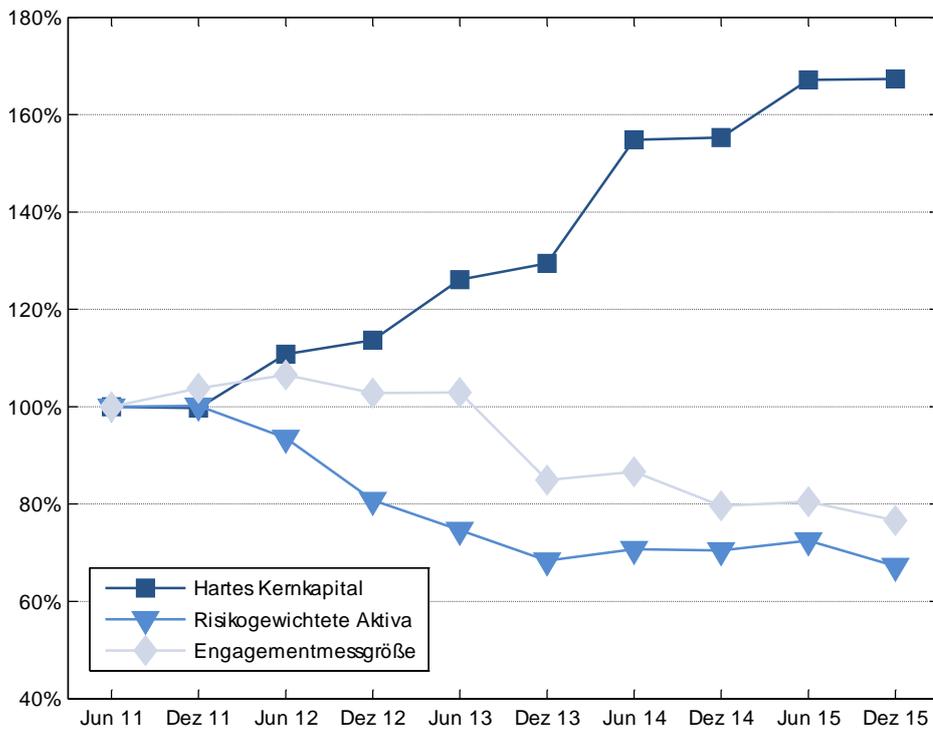


Abbildung 8: Entwicklung von hartem Kernkapital, RWA und Engagementmessgröße unter Annahme der Vollumsetzung im Zeitablauf (Juni 2011 = 100 %), Gruppe 2

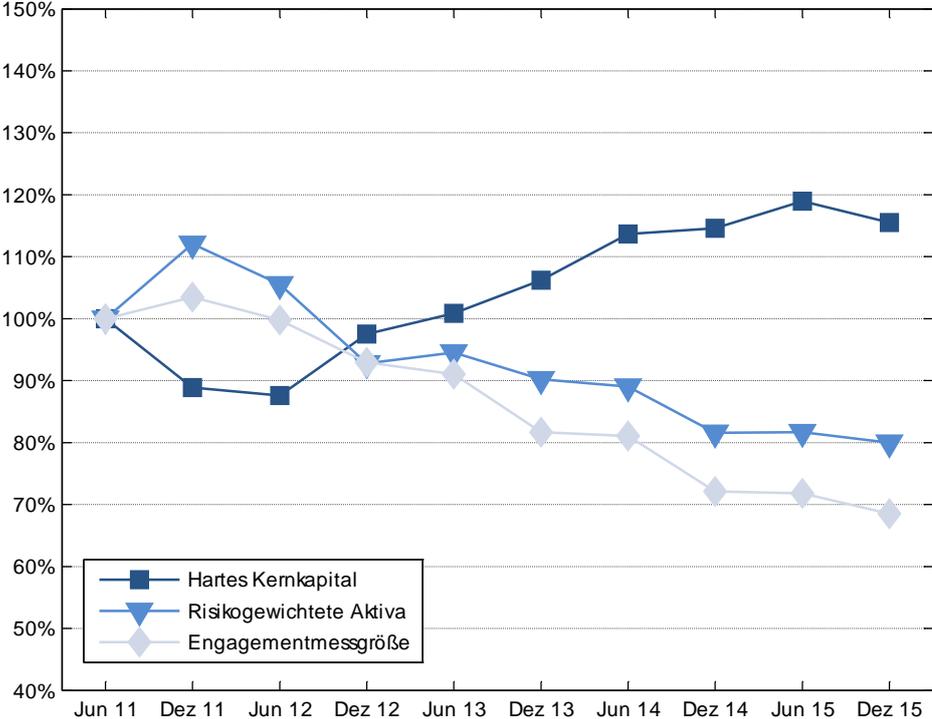
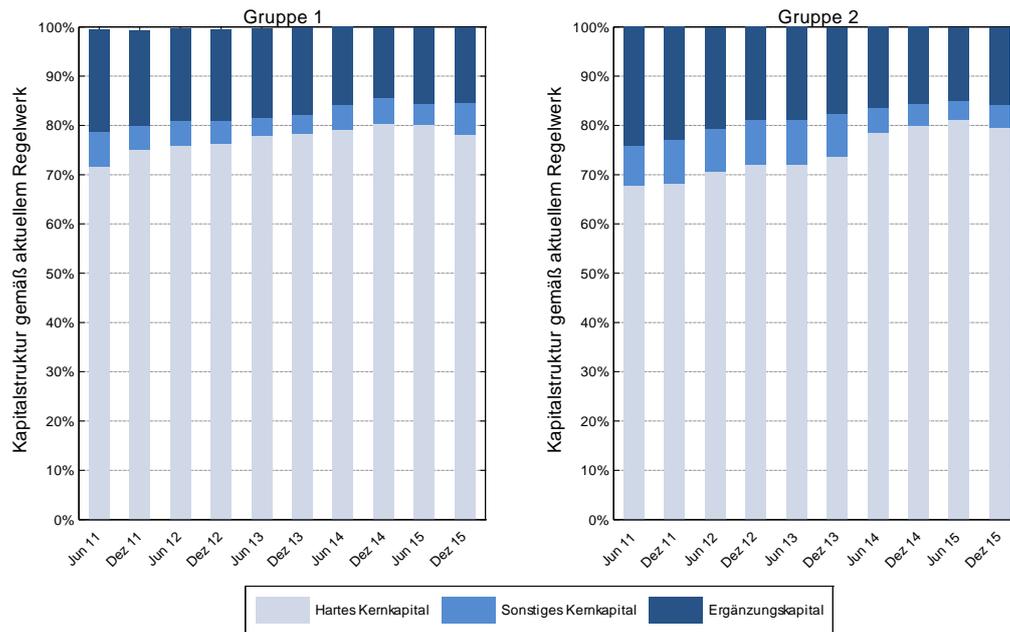


Abbildung 9: Zusammensetzung des regulatorischen Kapitals gemäß aktuellem Regelwerks\*



\* Differenzen zu 100 % sind auf Drittranngmittel zurückzuführen.

Abbildung 10: Zusammensetzung des regulatorischen Kapitals gemäß Vollumsetzung der CRR / CRD IV

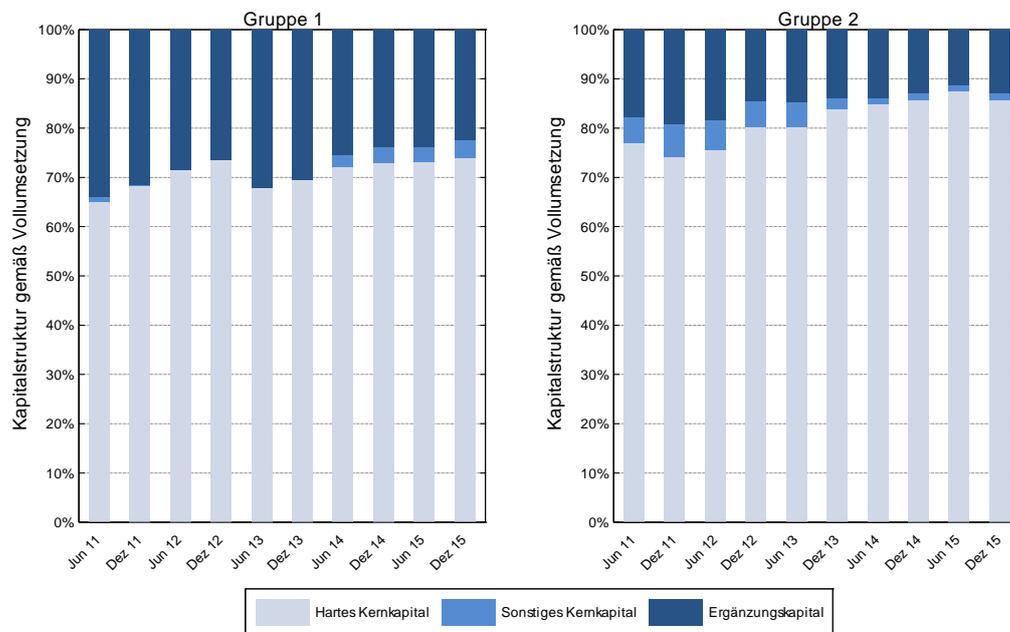


Abbildung 51: Entwicklung der Zusammensetzung der RWA

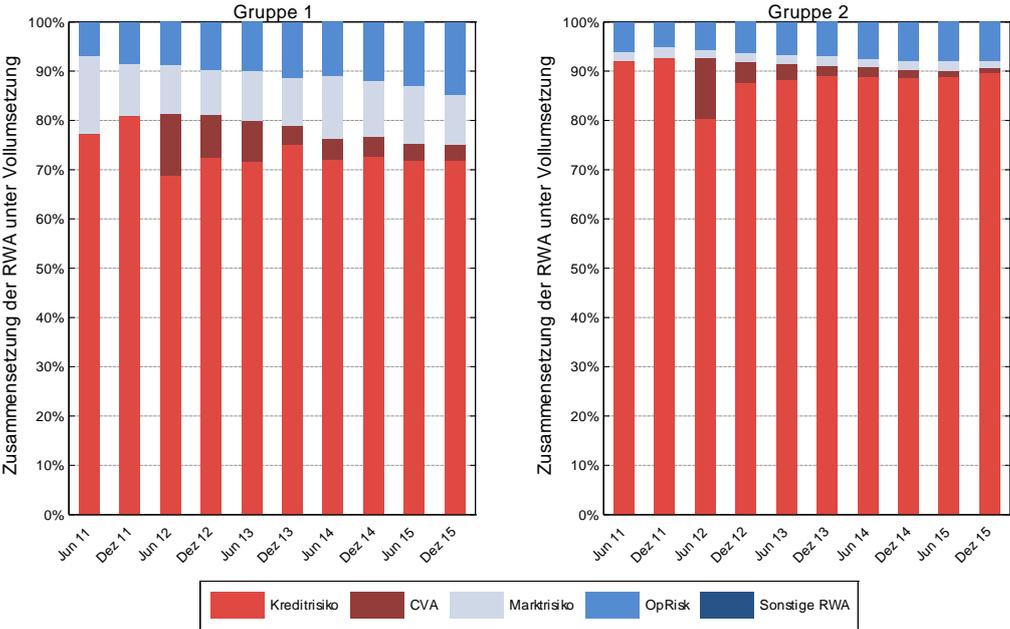


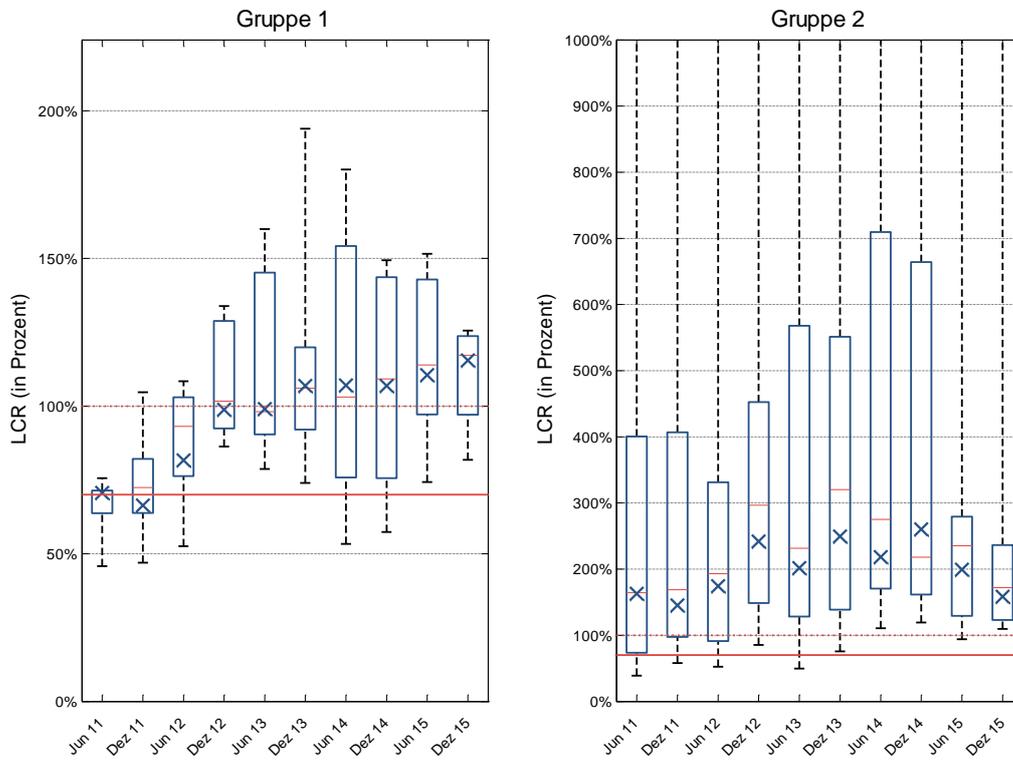
Tabelle 7: Leverage Ratio unter CRR / CRD IV und Kernkapitalbedarf zur Erfüllung der vorläufigen Mindestquote i.H.v. 3,0 %, Stichtag 31. Dezember 2015

	Leverage Ratio, in Prozent	Kernkapitalbedarf, in Mrd €
<b>Gruppe 1</b>	<b>3,9</b>	-
<b>Gruppe 2</b>	<b>5,2</b>	<b>0,8</b>
Große Gruppe 2	5,3	0,0
Mittelgroße Gruppe 2	5,4	-
Kleine Gruppe 2	5,0	0,7
<b>Signifikante Institute</b>	<b>4,0</b>	<b>0,2</b>

## Anhang 2.3 Regulatorische Liquiditätsanforderungen

### 1.1 Liquidity Coverage Ratio (LCR)

Abbildung 12: Entwicklung der LCR, in Prozent



Die horizontal verlaufenden, roten Linien markieren Mindestanforderungen, rote Linien innerhalb der Boxplots den Median der Verteilung, das „x“ zeigt den gewichteten Mittelwert (siehe Anhang 1 für weitere methodische Hintergrundinformationen).

Tabelle 8: LCR und Liquiditätsbedarf je Implementierungszeitpunkt (Art. 460(2) CRR)

	Anzahl der Institute	LCR (in Prozent)	LCR Liquiditätsbedarf (in Mrd € bei einer Mindestquote von:		
			70% (2016)	80% (2017)	100% (2018)
<b>Gruppe 1</b>	<b>8</b>	<b>116,3</b>	-	-	<b>7,6</b>
<b>Gruppe 2</b>	<b>72</b>	<b>152,9</b>	-	-	<b>0,7</b>
Große Gruppe 2	8	146,3	-	-	0,4
Mittelgroße Gruppe 2	7	204,9	-	-	-
Kleine Gruppe 2	57	132,7	-	-	0,3
<b>Signifikante Institute</b>	<b>21</b>	<b>126,0</b>	-	-	<b>8,0</b>

**Tabelle 9: LCR Zahlungsabflüsse und -zuflüsse (nach Gewichtung) gemäß Basel III, Stichtag 31. Dezember 2015, in Prozent der Bilanzsumme**

	<b>Gruppe 1</b>	<b>Gruppe 2</b>
<b>Anzahl der Institute</b>	<b>8,0</b>	<b>67,0</b>
Einlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen (0 / 3 / 5 / 10)	0,5	0,8
Unbesicherte, von Nichtfinanzunternehmen bereitgestellte Finanzmittel (3 / 5 / 25 / 75)	3,3	2,8
Unbesicherte, von Staaten, Zentralbanken und sonstigen öffentlichen Stellen bereitgestellte Mittel (3 / 5 / 20 / 25)	-	0,0
Unbesicherte, von Finanzunternehmen und sonstigen juristischen Personen bereitgestellte Mittel (3 / 5 / 25 / 100)	4,4	2,4
Sonstige unbesicherte Großkundenmittel inkl. von der Bank begebene Notes, Anleihen und sonstigen Schuldtitel (100)	0,5	1,5
Besicherte Finanzierungsgeschäfte (0 / 15 / 25 / 50 / 100)	2,0	0,2
Sicherheiten, Verbriefungen und eigene Verbindlichkeiten (0 / 20 / 100)	0,1	0,0
Nicht beanspruchter Teil fest zugesagter Kredit- und Liquiditätsfazilitäten (0 / 5 / 10 / 30 / 100)	1,8	0,5
Sonstige vertragliche Zahlungsabflüsse inkl. Nettoverbindlichkeiten aus Derivatgeschäften (0 / 50 / 100)	3,6	2,5
<b>Gesamte Zahlungsmittelabflüsse</b>	<b>16,2</b>	<b>10,7</b>
Besicherte Finanzierungsgeschäfte (0 / 15 / 25 / 50 / 100)	2,6	0,7
Privatkunden, Kleinunternehmen, Nichtfinanzunternehmen sowie sonstige juristische Personen (50 / 100)	1,1	0,8
Finanzunternehmen (0 / 100)	1,5	1,0
Sonstige vertragliche Mittelzuflüsse inkl. Nettoforderung aus Derivatgeschäften (0 / 100)	0,4	0,3
<b>Gesamte Zahlungsmittelzuflüsse vor Kappung</b>	<b>5,6</b>	<b>2,8</b>
<b>Gesamte Zahlungsmittelzuflüsse nach Kappung</b>	<b>5,6</b>	<b>2,8</b>

Abbildung 64: Entwicklung der liquiden Aktiva

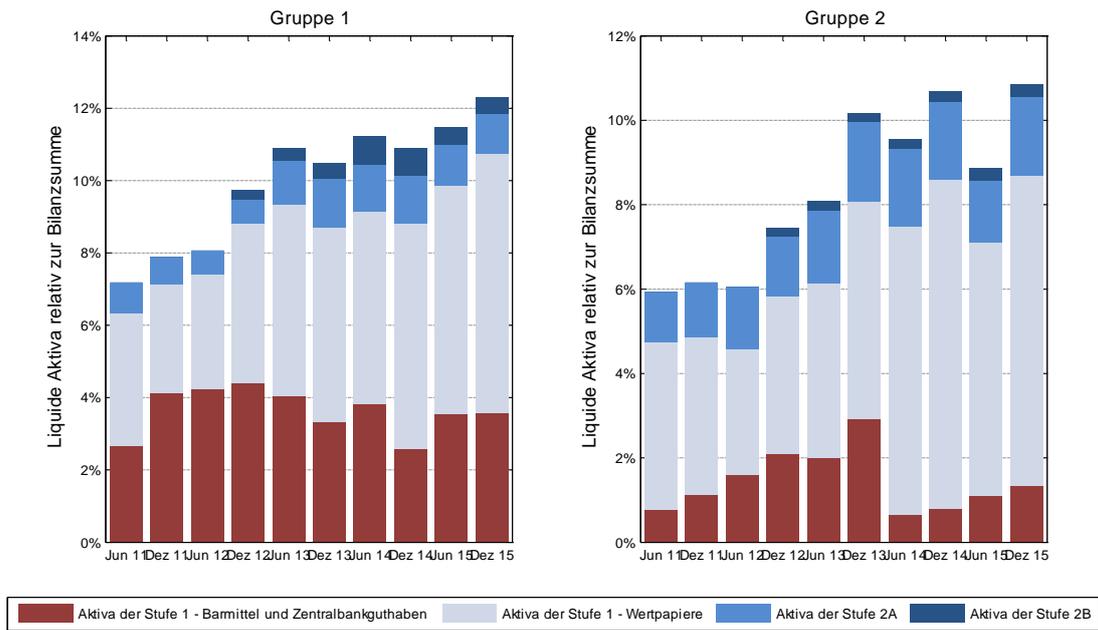


Abbildung 75: Entwicklung der Zahlungsmittelabflüsse

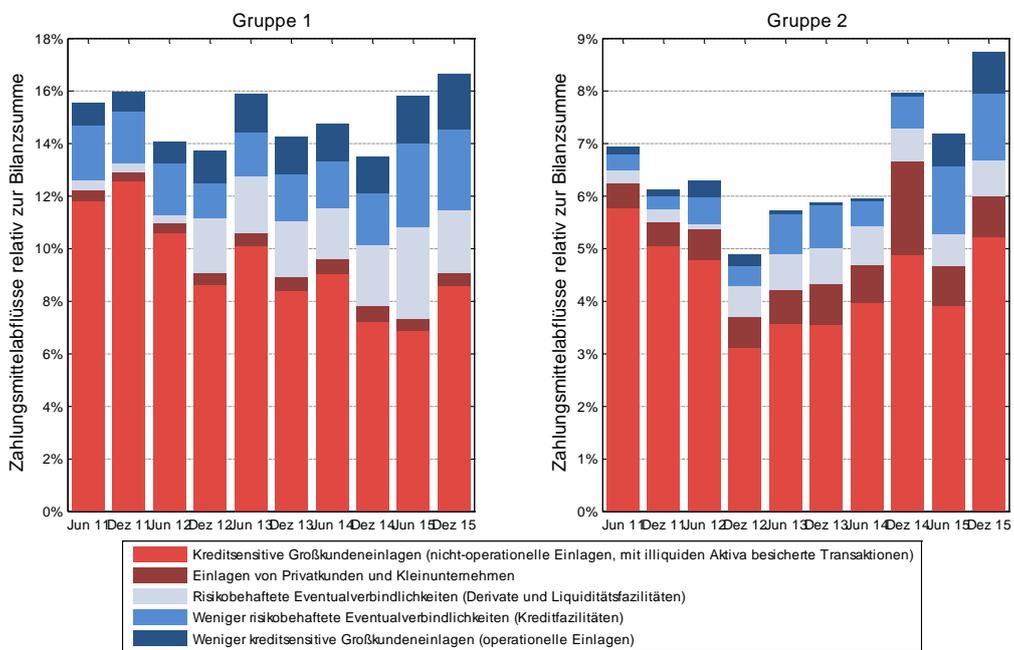
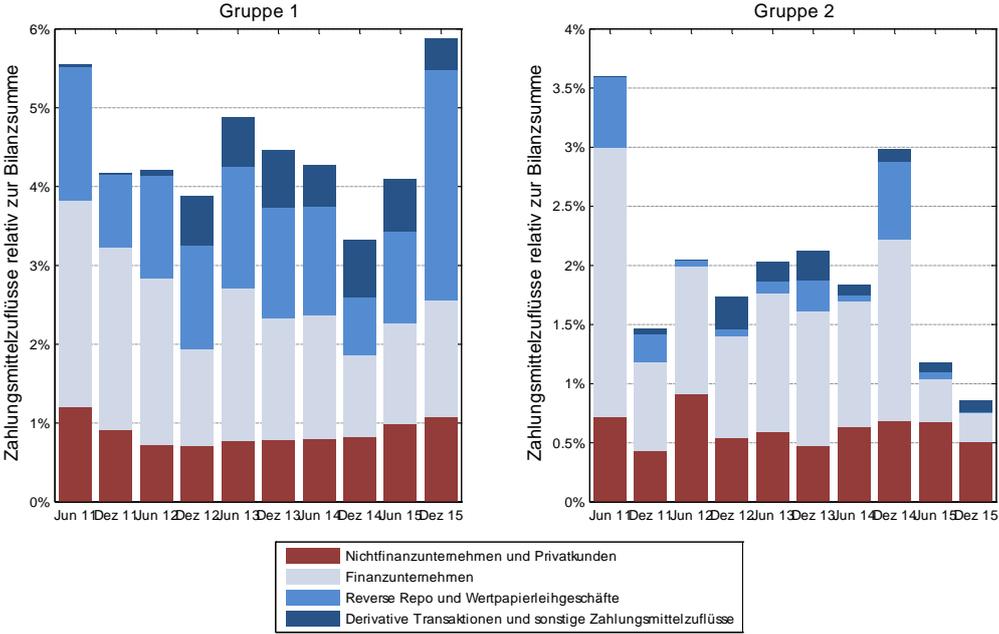
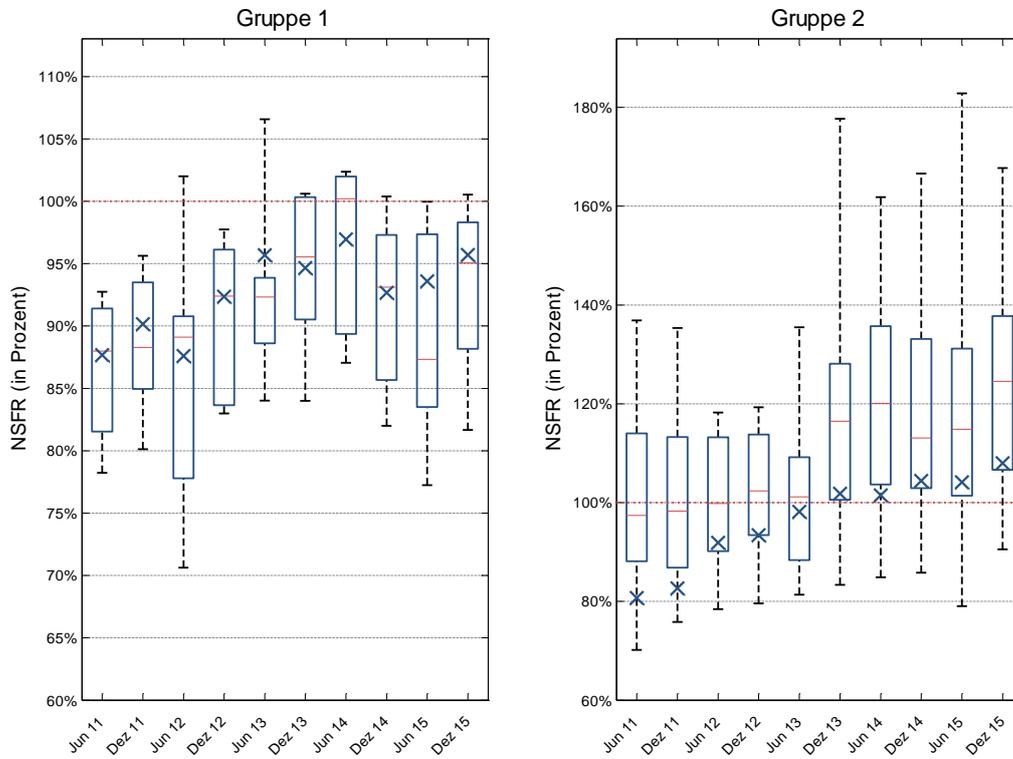


Abbildung 86: Entwicklung der Zahlungsmittelzuflüsse



## 1.2 Net Stable Funding Ratio (NSFR)

Abbildung 13: Entwicklung der NSFR, in Prozent



Die horizontal verlaufenden, roten Linien markieren Mindestanforderungen, rote Linien innerhalb der Boxplots den Median der Verteilung, das „x“ zeigt den gewichteten Mittelwert (siehe Anhang 1 für weitere methodische Hintergrundinformationen).

Tabelle 10: NSFR und Bedarf an stabilen Finanzierungsmitteln, Stichtag 31. Dezember 2015

	Anzahl der Institute	NSFR (in Prozent)	Bedarf an stabilen Finanzierungsmitteln		
			in Mrd €	in Prozent der verfügbaren, stabilen Finanzierungsmittel	in Prozent der Bilanzaktiva
<b>Gruppe 1</b>	<b>8</b>	<b>96,5</b>	<b>66,8</b>	<b>4,2</b>	<b>2,0</b>
<b>Gruppe 2</b>	<b>65</b>	<b>111,0</b>	<b>9,2</b>	<b>1,1</b>	<b>0,8</b>
Große Gruppe 2	6	110,0	7,0	1,6	1,2
Mittelgroße Gruppe 2	6	110,3	-	-	-
Kleine Gruppe 2	53	113,4	2,2	0,9	0,7
<b>Signifikante Institute</b>	<b>18</b>	<b>99,6</b>	<b>73,8</b>	<b>3,4</b>	<b>1,8</b>

## Anhang 2.4 Kapital- und Liquiditätsquoten im internationalen Vergleich

**Tabelle 11: Aufsichtliche Kennziffern unter Annahme der Vollumsetzung der CRR /CRD IV (Kapital, Leverage Ratio, LCR) bzw. Basel III (NSFR), Stichtag Dezember 2015, in Prozent**

	Kapitalquoten			Lev. Ratio	LCR	NSFR
	Hartes KK	KK	Gesamt			
<b>DE Gruppe 1</b>	<b>12,2</b>	<b>12,7</b>	<b>16,4</b>	<b>3,9</b>	<b>116,3</b>	<b>96,5</b>
<b>EU Gruppe 1</b>	<b>12,4</b>	<b>13,1</b>	<b>15,9</b>	<b>4,7</b>	<b>126,8</b>	<b>105,5</b>
<b>Basel Gruppe 1</b>	<b>11,8</b>	<b>12,6</b>	<b>14,4</b>	<b>5,6</b>	<b>125,2</b>	<b>113,7</b>
<b>DE Gruppe 2</b>	<b>13,7</b>	<b>13,8</b>	<b>15,1</b>	<b>5,2</b>	<b>152,9</b>	<b>111,0</b>
Große Gruppe 2	13,2	13,2	14,0	5,3	146,3	110,0
Mittelgroße Gruppe 2	14,2	14,6	17,2	5,4	204,9	110,3
Kleine Gruppe 2	14,1	14,2	15,2	5,0	132,7	113,4
<b>EU Gruppe 2</b>	<b>13,6</b>	<b>13,9</b>	<b>15,5</b>	<b>5,6</b>	<b>169,3</b>	<b>112,7</b>
<b>Basel Gruppe 2</b>	<b>13,1</b>	<b>13,5</b>	<b>15,0</b>	<b>5,6</b>	<b>148,1</b>	<b>115,9</b>

Abbildung 17: Quote des harten Kernkapitals im internationalen Vergleich – Gruppe 1, in Prozent

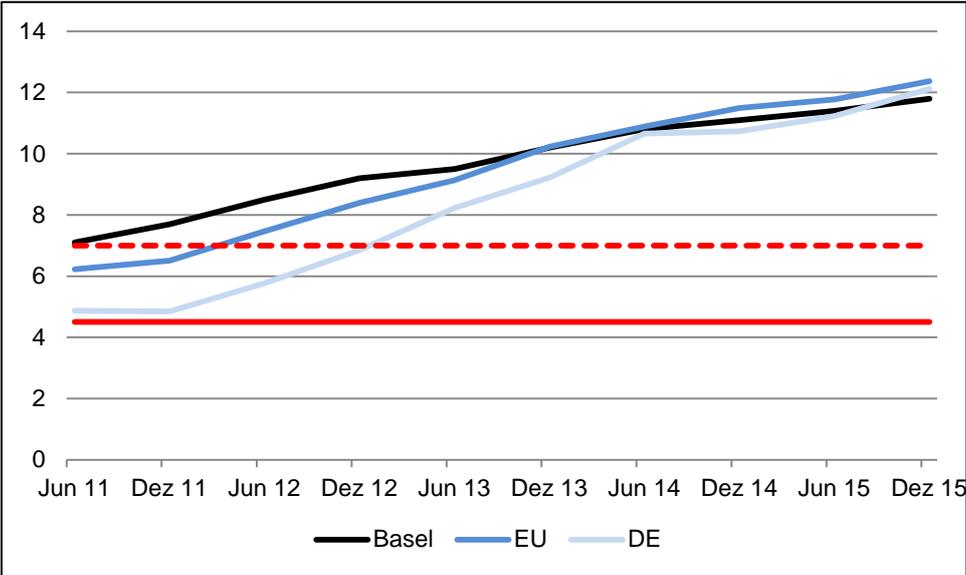


Abbildung 18: Quote des harten Kernkapitals im internationalen Vergleich – Gruppe 2, in Prozent

